

Joshua Martey zweifacher Württembergischer Meister

LEICHTATHLETIK (gsch). Sechs Athleten der LG Sigmaringen hatten sich für die Württembergischen Hallenmeisterschaften der Klasse U 16 qualifiziert. Einzige weibliche Starterin war dabei Lene Sauter (PSG Sigmaringen) die in der Klasse W 15 im Hürdenlauf und Hochsprung an den Start ging. Während sie über 60-m-Hürden noch Probleme mit dem Hürdenrhythmus hatte und mit ihren im Vorlauf erzielten 10,41 sek immerhin noch den B-Endlauf erreichte, klappte es im Hochsprung umso besser. Bis 1,50 m sprang sie fehlerlos. Die 1,53 m überwand sie im dritten Versuch um dann gleich anschließend ihre persönliche Besthöhe von 1,56 m im ersten Versuch zu überspringen. Mit dieser Leistung landete sie auf einem tollen fünften Platz.

In der Klasse M 15 war Joshua Martey (TSV Neufra) überragend. Über 60 m zog er nach 7,44 sek ebenso wie sein Vereinskamerad Markus Stehle (PSG Sigmaringen) mit 7,68 sek in den A-Endlauf ein. Dort lief Joshua 7,49 sek und holte sich die Bronzemedaille. Knapp dahinter, nach einer Steigerung auf 7,63 sek, lief Markus Stehle auf den vierten Rang. Maid Kicin (PSG Sigmaringen), der im Vorlauf 7,87 sek lief, wurde im B-Endlauf nach 7,84 sek Zweiter und kam damit insgesamt auf den 10. Platz. Ein tolles Rennen lieferte Joshua Martey auch über 60-m-Hürden. Mit 8,58 sek als Vorlaufsieger zog er als Schnellster in den Endlauf ein. Mit einer Steigerung auf ausgezeichnete 8,49 sek wurde er dann auch Württembergischer Meister. Oliver Przemus (PSG Sigmaringen) steigerte sich im Endlauf von 8,89 sek auf 8,68 sek und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Seinen zweiten Meistertitel holte sich Joshua Martey überraschend im Hochsprung. Bis 1,77 m übersprang er alle Höhen im ersten Versuch. Damit stand er bereits als Württembergischer Meister fest. Als Sahnehäubchen übersprang er die 1,80 m im dritten Versuch, setzte mit im ersten Versuch übersprungenen 1,83 m sogar noch eins drauf und verbesserte seine bisherige Bestleistung damit um 14 Zentimeter. Auch beim Weitsprung lieferte er mit 5,77 m als Fünfter eine ordentliche Leistung ab. Besser war hier Oliver Przemus, der in allen gültigen Versuch besser war als seine bisherige Bestleistung, mit 5,93 m an der 6-m-Grenze kratzte und sich seine zweite Bronzemedaille sicherte. Außerdem kam er beim Kugelstoßen mit 11,27 m auf den siebten Platz. Maid Kicin verpasste hier den Endkampf der besten Acht als Neunter trotz persönlicher Bestweite von 11,08 m.

Einziger Starter bei den Vierzehnjährigen war Michael Riebelmann (PSG Sigmaringen). Im Sprint über 60 m lief er im Vorlauf 8,21 sek. Mit genau der gleichen Zeit landete er im B-Endlauf auf dem fünften Platz und wurde in der Gesamtwertung 13. Beim Hochsprung verpasste er seine Bestleistung nur knapp, mit übersprungenen 1,58 m wurde er sehr guter Fünfter.